

An den  
Vorsitzenden des  
Verkehrsausschusses  
Herrn Bürgermeister  
Andreas Wolter

Rathaus · 50667 Köln  
Fon 0221. 221-23830  
Fax 0221. 221-23833  
fdp-fraktion@stadt-koeln.de  
[www.fdp-koeln.de](http://www.fdp-koeln.de)

Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 20.08.2015

**AN/1144/2015**

**Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Verkehrsausschuss	25.08.2015

**Vorübergehende Nutzung des Busbahnhofes Breslauer Platz für Fernbusse bis zur Neubebauung**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln bittet Sie, folgenden Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses zu setzen.

Der Verkehrsausschuss beschließt:

Die vorübergehende Nutzung des Busbahnhofes Breslauer Platzes für Fernbusse wird bis zu einer Neubebauung des Geländes zwischen Johannis- und Rheinuferstraße zugelassen. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen verkehrlichen Vorkehrungen für die dortige Infrastruktur und die Bedürfnisse der Fernbusfahrgäste zu erhalten.

Begründung:

Die Liberalisierung des Fernbusverkehrs ist eine Erfolgsgeschichte - vor allem aber ein wichtiger Schritt für mehr Wettbewerb zwischen den einzelnen Verkehrsträgern. Wie die Entwicklung zeigt, stellt der Fernbus besonders für junge Menschen eine interessante Alternative zu Auto, Bahn oder Flugzeug dar und ermöglicht ihnen zusätzliche Mobilität. Köln bietet mit dem Busbahnhof am Breslauer Platz eine hervorragende Infrastruktur für den das Kölner Stadtgebiet betreffenden Ziel- und Quellverkehr. Dieses Angebot wird im Herbst 2015 mit der Station auf dem Flughafen Köln/Bonn für potentielle Fluggäste und Köln nur tangierende Linien ergänzt.

Es wäre töricht, den Standortvorteil der zentralen Umschlagstelle für das Fernbuskreuz Köln und die Fahrgäste ohne Not aufzugeben. Eine Neugestaltung des Breslauer Platzes mit einer Bebauung der Fläche zwischen Johannis- und Rheinuferstraße wird wegen der schwieri-

gen Elektrotrassenverläufe der Deutschen Bahn noch Jahre auf sich warten lassen. Daher besteht kein Anlass, das zarte Pflänzchen der Fernbusdestination Köln unnötig umzupflanzen und damit Fahrkomfortnachteile für die Fahrgäste mit dem Ziel Köln in Kauf zu nehmen. In diesem Sinne soll durch den o.g. Beschluss die vorübergehende Nutzung des Busbahnhofes am Breslauer Platz für Fernbusse erlaubt bleiben.

Begründung der Dringlichkeit:

Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Ulrich Breite  
Fraktionsgeschäftsführer

Reinhard Houben  
Verkehrspolitischer Sprecher